



Jahresbericht 2022

Liebe Bevölkerung aus Lech und Zürs,

ich habe im April 2022 die Funktion des Kommandanten der Ortsfeuerwehr Lech von meinem Vorgänger Martin Jochum übernommen. Seither wurde die Feuerwehr zu mehreren herausfordernden Einsätzen gerufen, die uns nicht nur einsatztechnisch gefordert, sondern auch psychisch beschäftigt haben. Vor allem der Unfall mit der Pistenraupe im Dezember hat uns gezeigt, wie wichtig das professionelle und rasche Einschreiten im Ernstfall ist. Genauso wichtig sind meiner Meinung nach aber die Besprechungen und Gespräche nach dem Einsatz - um als Feuerwehr besser zu werden und um belastende Situationen besser verarbeiten zu können. Hier leisten Kolleginnen und Kollegen eine relevante Arbeit, aber auch Angehörige sind enorm wichtig, um das Erlebte verarbeiten zu können.

Ereignisse wie der Brand der Jägeralpe, von dem dieses eindrückliche Foto auf der Titelseite stammt, und der eingeklemmte LKW-Fahrer in Warth, der Pistenraupenunfall in Lech sowie der Lawineneinsatz in Zürs waren extrem herausfordernd für unsere Feuerwehrmänner und -frauen. Jeder Einsatz stellte

uns auf seine eigene Art vor neue Aufgaben - angefangen von der klirrenden Kälte, über schockierende Verletzungen bis hin zum extremen Medieninteresse. Jeder einzelne dieser Einsätze hat gezeigt, wie wichtig es ist, eine starke und gestärkte Mannschaft zu haben die im Ernstfall professionell mit anderen Rettungsorganisationen zusammenarbeiten kann.

Ich möchte mich hiermit bei allen Blaulichtorganisationen, Arbeitgebern und Unterstützern im Ort, aber auch bei allen Feuerwehren in der Umgebung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Vor allem aber möchte ich meinen KollegInnen der Feuerwehr Lech danken, die das ganze Jahr zur Verfügung stehen - für die professionelle und verlässliche Arbeit bei den Einsätzen, für die Probenbesuche, für die großartige Arbeit im Hintergrund und natürlich für die schönen gemeinsamen Abende.

Ich bin stolz, Kommandant einer so tollen Mannschaft zu sein.

Mit freundlichen Grüßen, Martin Schneider



Brand Jägeralpe Warth

Die OF Lech wurde am 8. Juli um 00:17 Uhr per RFL F4 nach Hochkrumbach zur Nachbarschaftshilfe beim Brand des Gasthofs Jägeralpe gerufen. Die Feuerwehr Lech wurde von der Einsatzleitung an zwei Einsatzorten benötigt. Einerseits wurde mittels Drehleiter und Wasserwerfer der Fassadenbrand an der Vorderseite des Hotels bekämpft. Auf der Rückseite des Einsatzortes wurde gemeinsam mit der Drehleiter der Kollegen aus Elbigenalp die Öffnung des Dachstuhls koordiniert und mit verschiedenen Geräten alle Glutnester aufgespürt und gelöscht. Am frühen Morgen war der Einsatz für die OF Lech beendet und es wurde eingerückt. Vielen Dank an Lech Wash für die prompte Reinigung der Einsatzkleidung. 21 Mann der OF Lech waren insgesamt rund 13h im Einsatz. Vielen Dank an unsere Kameraden für die tollen Fotos!



Brand einer Pistenraupe

Die OF Lech wurde am 22. Januar um 09:56 Uhr per RFL F2 zu einer brennenden Pistenraupe an der Bergstation Schlegelkopf alarmiert. Die Mannschaft wurde zuerst mit dem MTF in die Umschlaghalle Oberlech transportiert, wo auf unsere Pistenraupe KLF-W umgestiegen wurde. Die restliche Mannschaft brachte zusätzliches Material mittels Skidoos zum Einsatzort. Vor Ort angekommen war der Brand schon unter Kontrolle, es wurde aber mit hydraulischem Rettungsgerät Zugang zum Motorraum geschaffen da die Abdeckungsverriegelung geschmolzen war. Im Anschluss waren nur noch Nachlöscharbeiten nötig. Insgesamt war die OF Lech ca. 47h im Einsatz. Interessanter Fakt am Rande: Der Fahrer der Pistenmaschine ist nun Mitglied bei der Feuerwehr Lech. Super Sach'!



Röstaromen

Am 8. Februar wurde die OF Lech ins Personalhaus Stubenbach gerufen. Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte eine starke Verrauchung im 1. UG festgestellt werden. Nach näherem Erkunden konnte schnell Entwarnung gegeben werden – es war „zum Glück“ nur ein Abendessen angebrannt. Die OF Lech belüftete die Räume und gab danach Entwarnung. Die Röstaromen bei diesem Fladen dürften jedenfalls außerordentlich intensiv gewesen sein. Die OF Lech war mit 8 Personen in Summe rund 6h im Einsatz.



Verkehrsunfall Warther Straße

Am 12. Juni wurde die Feuerwehr Lech per RFL T2 zu einem Verkehrsunfall auf der Warther Straße gerufen. Zwei Motorradfahrer waren kollidiert wobei ein Motorrad über die Leitplanken geschleudert wurde. Die Unfallstelle wurde durch die OF Lech abgesichert und der Verkehr geregelt. Die auslaufenden Betriebsstoffe wurden gebunden und die Bergung des in der Böschung liegenden Motorrades unterstützt. 11 Mann der OF Lech waren in Summe ca. 18h im Einsatz.



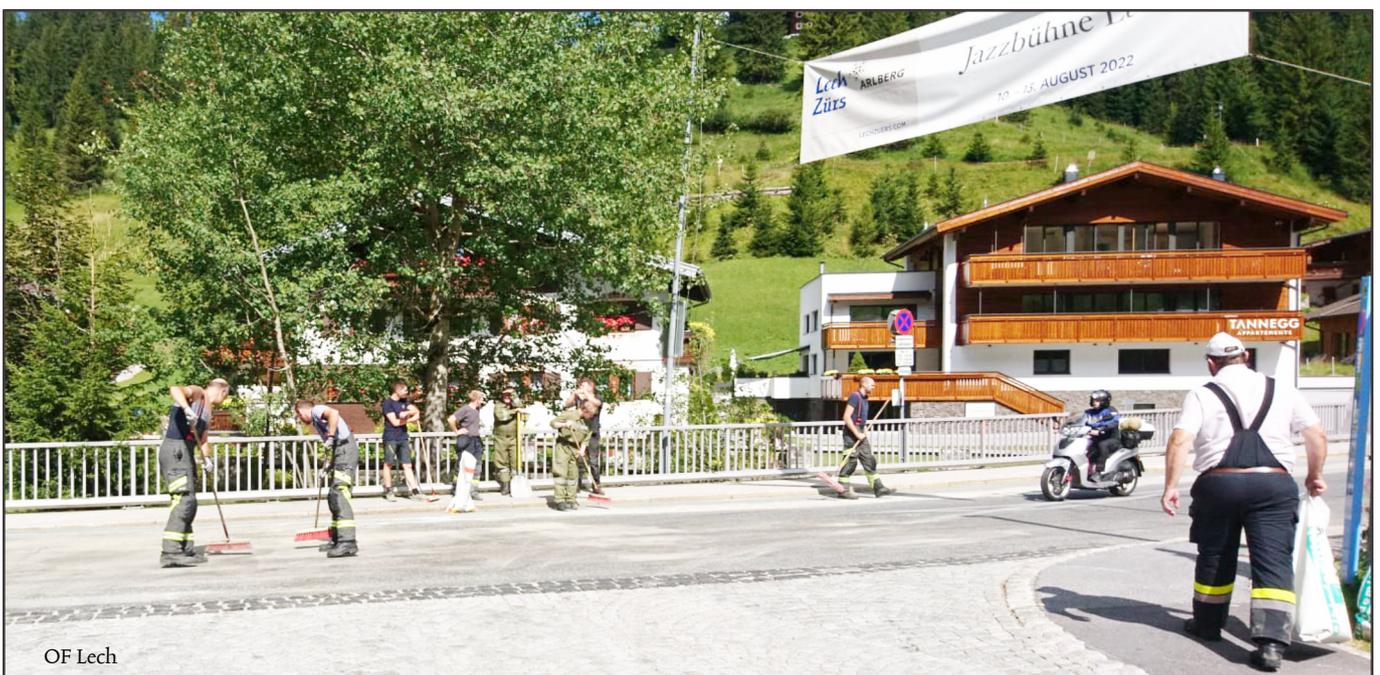
Fahrzeug droht abzustürzen

Am 13. Juni wurde die OF Lech mittels RFL F11 zu einem absturzgefährdeten Fahrzeug gerufen. Ein PKW war beim Hotel Enzian in Zürs über den Fahrbahnrand geraten und drohte abzurutschen. Mit dem Greifzug und der Winde unseres Rüstlöschfahrzeugs wurde das Fahrzeug gesichert und die noch im Fahrzeug sitzende Person aus der misslichen Lage befreit. Anschließend wurde das Fahrzeug mit Unterstützung eines Transportunternehmens gesichert und zurück auf die Straße befördert. 12 Mann der OF Lech waren in Summe ca. 30h im Einsatz.



Ölspur Landbrugg

Die OF Lech wurde am Donnerstag den 4. August per RFL T1 über eine Ölspur bei der Landbrugg informiert. Aus einem Fahrzeug war eine größere Menge Öl ausgetreten. Bei Eintreffen der OF Lech war der Bauhof mit Bindemittel bereits im Einsatz. Die OF Lech unterstützte die Straßenreinigung auf der Brücke und beim Busumkehrplatz. Danach wurde der Einsatzort vertrauensvoll der Straßenmeisterei zur Endreinigung mittels Kehrmaschine übergeben.



Brennender Mülleimer

Die OF Lech wurde per RFL F1 alarmiert, dass bei der Bushaltestelle „Kirche“ im Zentrum Lechs ein Müllkübel in Brand geraten war. Ein aufmerksamer Bauhof-Mitarbeiter erkannte die Lage blitzschnell und organisierte aus dem Lechbach einen Kübel Wasser, mit dem der Brand fachmännisch gelöscht wurde. Es war kein weiterer Einsatz nötig.



Nachbarschaftshilfe Verkehrsunfall

Am 16. November wurde die Ortsfeuerwehr Lech per RFL T3 zu einem Verkehrsunfall nach Warth gerufen. Ein vollbeladener LKW war auf dem Weg in Richtung Hochtannbergpass umgekippt. Die OF Lech unterstützte die Sicherung des Fahrzeugs sowie die Rettung der verletzten Person. Nach der Übergabe an das Rote Kreuz wurde die Straße von den ausgetretenen Betriebsstoffen gereinigt sowie der Abschleppdienst unterstützt. 15 Mann der OF Lech waren insgesamt 43h im Einsatz.



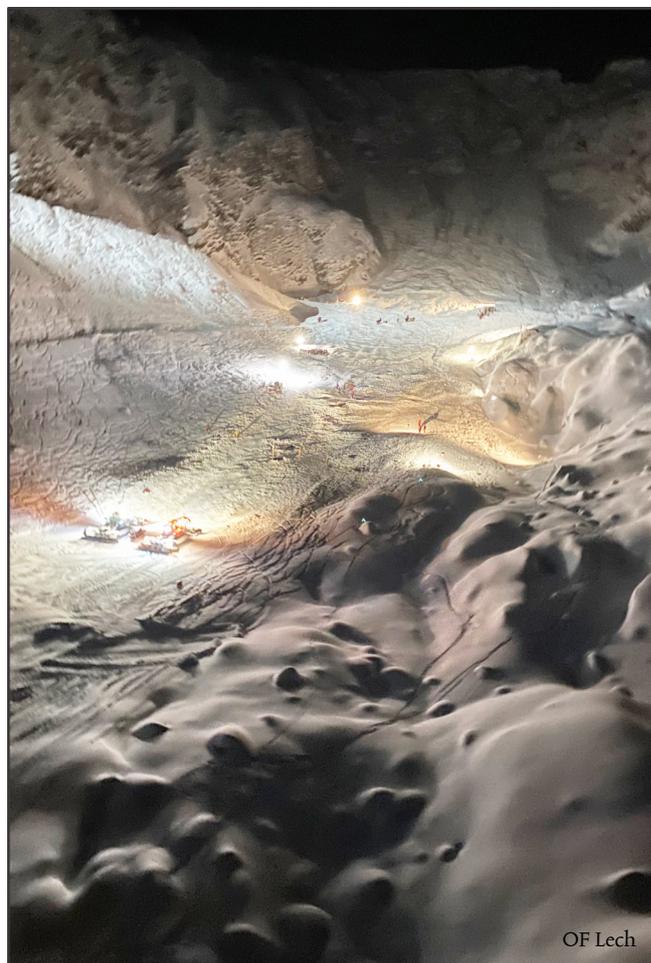
Lawineneinsatz Trittkopf

Am 25. Dezember wurde die OF Lech zur Unterstützung zu einem Lawinenabgang in Zürs am Trittkopf gerufen. Die Ortsfeuerwehr Lech war bei diesem Einsatz für verschiedene Tätigkeiten wie Straßensperren, Beleuchtung (samt Stromversorgung) sowie für der Koordination der nachrückenden Kräfte verantwortlich.

Bei der Beleuchtung arbeitete die OF Lech mit der OF Klösterle und Zürs sowie dem Beleuchtungsstützpunkt der OF Ludesch zusammen. Die Beleuchtung wurde bereitgestellt und Mannschaft sowie Material per Hubschrauber zum Einsatzort geflogen. Die Feuerwehr Ludesch als Beleuchtungsstützpunkt nahm ihre Position auf der gegenüberliegenden Seite des Lawinenkegels ein. Währenddessen wurde die Straßensperre im Bereich Kreiskverkehr Zürs eingerichtet, um einen sicheren und vor allem verkehrsfreien Zugang zum Flexenpass zu schaffen. Zusätzlich wurden die nachrückenden Feuerwehren koordiniert.

In der Zwischenzeit wurde im Bereich der Talstation Trittkopfbahn der Aufbau der Triagestation vom Roten Kreuz unterstützt. Es wurden Absperrungen sowie ein Sichtschutz errichtet. Außerdem wurden die Abrollcontainer der Feuerwehr Dornbirn (Container Einsatzleitung) sowie des LFV Vorarlberg (Container Lawineneinsatz) platziert und die Stromversorgung sichergestellt. Mit fortlaufender Einsatzdauer wurde auch der Nachschub an Treibstoffen sowie die Ablöse der Maschinisten koordiniert. Dazu wurden Kameraden mit Skiausrüstung ausgestattet um per Trittkopfseilbahn zu den anderen Kollegen zu gelangen und diese abzulösen bzw. um Tee zu verteilen. Der Einsatz auf dem Lawinenkegel selbst gestaltete sich sehr interessant. Insgesamt waren sechs Stromaggregate über den gesamten Lawinenkegel verteilt. Eine der größten Herausforderungen war das optimale Verlegen der Kabel, sodass auch mit Ski das Gelände gekreuzt werden konnte. Neben den drei Großraumbeleuchtungen auf dem Kegel und einer großen Zahl an einzelnen Scheinwerfer war auch ein großer Einsatz- und Rettungsscheinwerfer vom Beleuchtungsstützpunkt Ludesch im Einsatz.

Insgesamt war die OF Lech an sechs verschiedenen Einsatzstellen gleichzeitig tätig: Auf dem Lawinenkegel, bei der Straßensperre des Kreisverkehrs, beim Heli-Landeplatz, bei den Zelten des Roten Kreuzes, bei der Einsatzleitung Flexenpass sowie bei der KIT-Anlaufstelle im FW-Haus. 35 Mann der OF Lech waren in Summe 222h im Einsatz.



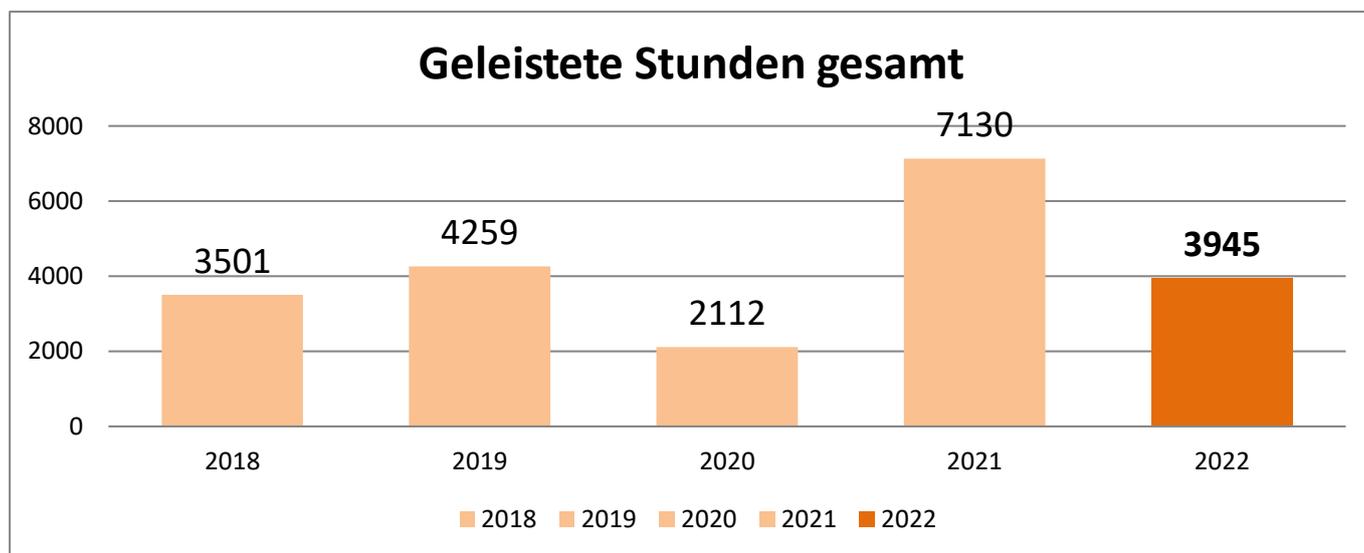
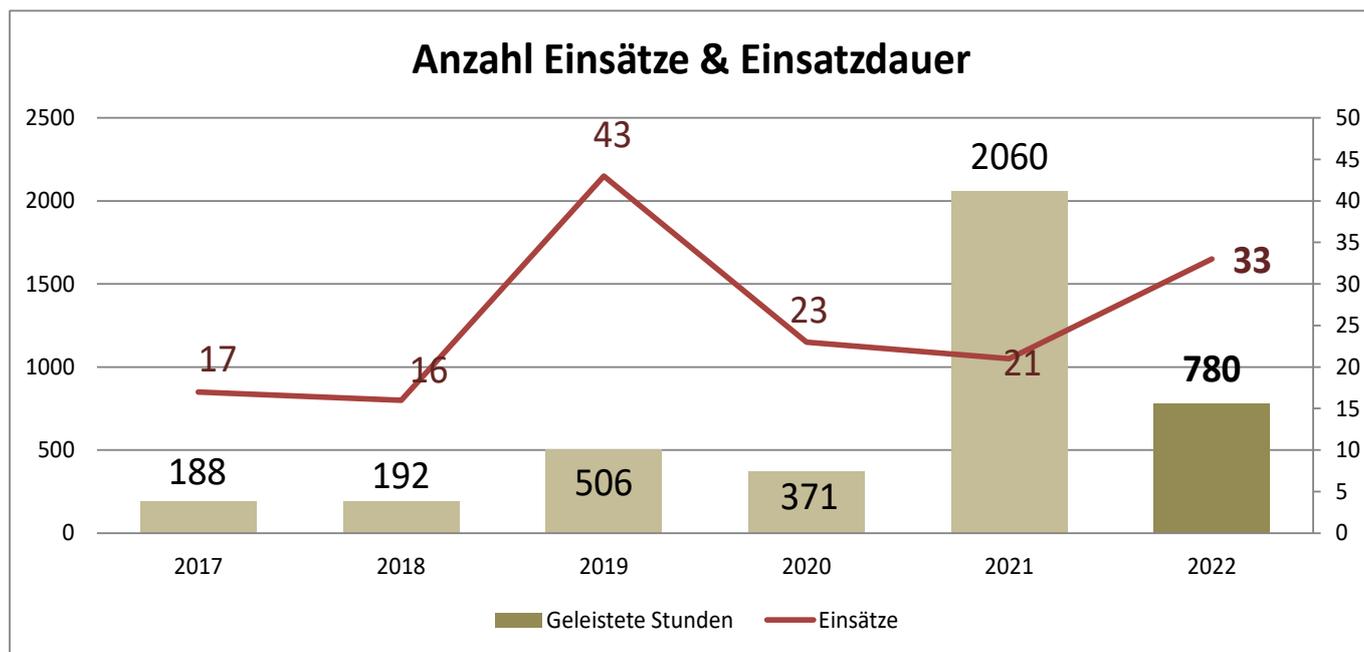


OF Lech



OF Lech

Einsatzstatistik 2022



Deine Spende hilft!

Wie jedes Jahr kommt auch heuer an dieser Stelle die Bitte, uns als Ortsfeuerwehr Lech mit Spenden zu unterstützen. Mit den Spenden können wir unsere Dienste und Tätigkeiten für die Lecher Bevölkerung aufrechterhalten. Eure großzügigen Spenden erleichtern uns die Arbeit enorm und helfen uns bei der Planung für die kommenden Jahre.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Kontoverbindung: Ortsfeuerwehr Lech
 IBAN: AT77 3744 9000 0001 7624
 BIC: RVVGAT2B449

Gebt auf der Überweisung Vorname, Nachname und Geburtsdatum an und die Spende wird automatisch beim Steuerausgleich berücksichtigt!

IMPRESSUM: 2023 Ortsfeuerwehr Lech. Wenn nicht anders angegeben: Fotos mit freundlicher Genehmigung der Kameradinnen und Kameraden der OF Lech oder anderen Blaulichtorganisationen. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

SCAN ME



EINSATZÜBERSICHT 2022

| Nr. | Ort | Beschreibung | Stunden | Einsatzkräfte |
|-----|--------------------|---|---------|---------------|
| 1 | Schlegelkopf Berg | Pistenraupe in Brand | 47 | 23 |
| 2 | Pension Schneider | Wasser im Keller | 12 | 10 |
| 3 | Almhof Schneider | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 4 | 10 |
| 4 | Haus Stubenbach | Essen angebrannt | 6 | 8 |
| 5 | Hotel Aurelio | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 5 | 9 |
| 6 | Hotel Rote Wand | Hand eingeklemmt | 18 | 14 |
| 7 | Sportpark Lech | Rauchentwicklung Lüftungsanlage | 20 | 16 |
| 8 | Tannberg 472 | Kaminbrand | 16 | 14 |
| 9 | Hotel Post | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 4 | 12 |
| 10 | Almhof Schneider | Qualmender Eimer löst Brandmeldeanlage aus | 4 | 10 |
| 11 | Haus Stubenbach | Angebranntes Essen löst BMA aus | 2 | 8 |
| 12 | Hotel Severins | Fettbrand | 5 | 14 |
| 13 | Zug 346 | Unterstützung bei medizinischem Notfall | 1 | 8 |
| 14 | L198 | Verkehrsunfall mit Motorrad | 18 | 11 |
| 15 | Hotel Enzian, Zürs | Fahrzeug droht abzurutschen | 30 | 12 |
| 16 | L198 | Verkehrsunfall | 14 | 17 |
| 17 | Postamt Lech | Brennender Müllkübel | 5 | 12 |
| 18 | Hotel Sonnenburg | Unklare Rauchentwicklung | 13 | 16 |
| 19 | Jägeralpe Warth | Nachbarschaftshilfe | 133 | 21 |
| 20 | L198 | Ölspur Landbrugg | 13 | 11 |
| 21 | Hotel Post | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 5 | 18 |
| 22 | Hotel Sandhof | Kaminbrand im Barbereich | 16 | 16 |
| 23 | Sanatorium Rhomb. | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 4 | 11 |
| 24 | Hotel Post | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 2 | 8 |
| 25 | Berghotel Sonneck | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 10 | 13 |
| 26 | Chalet Mimi | Wasser im Keller | 32 | 9 |
| 27 | L 200 | Nachbarschaftshilfe Verkehrsunfall | 43 | 15 |
| 28 | Rudalpe | Technischer Einsatz: Unfall mit Pistenraupe | 47 | 20 |
| 29 | Hotel Angela | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 6 | 17 |
| 30 | Stubenbach | Tragehilfe Rotes Kreuz | 1 | 3 |
| 31 | Almhof Schneider | Brandmeldeanlage hat ausgelöst | 6 | 12 |
| 32 | Zürs, Trittkopf | Unterstützung Lawinenabgang | 223 | 35 |
| 33 | L 198 | Ölaustritt | 14 | 13 |

Winterprobe Balmalp

Am 7. April wurde die letzte Winterprobe der Saison 2021/2022 abgehalten. Übungsannahme war ein Brand auf der weit im Skigebiet liegenden Balmalp. Die Mannschaft wurde per KLF-W von der Garage Oberlech sowie von Pistenmaschinen der Rud-Alp an den Übungsort gebracht. Bei der Balmalp angekommen gab es dann einen intensiven Rundgang durch das gesamte Gebäude sowie einsatztaktische Besprechungen. Am Ende wurde die Probe noch mit einer Pizza-Jause abgerundet. Vielen Dank an Organisator Christoph P. und das gesamte Team für diese tolle Probe!



Komm zur Feuerwehr!

An einem schönen Augusttag fand der Feuerwehr-Schnuppertag statt, der uns helfen sollte, neues Personal für die OF Lech zu akquirieren. An einem „Tag der offenen Tür“ wollten wir den interessierten Leuten die Feuerwehr Lech und ihr umfangreiches Tätigkeitsgebiet näherbringen.

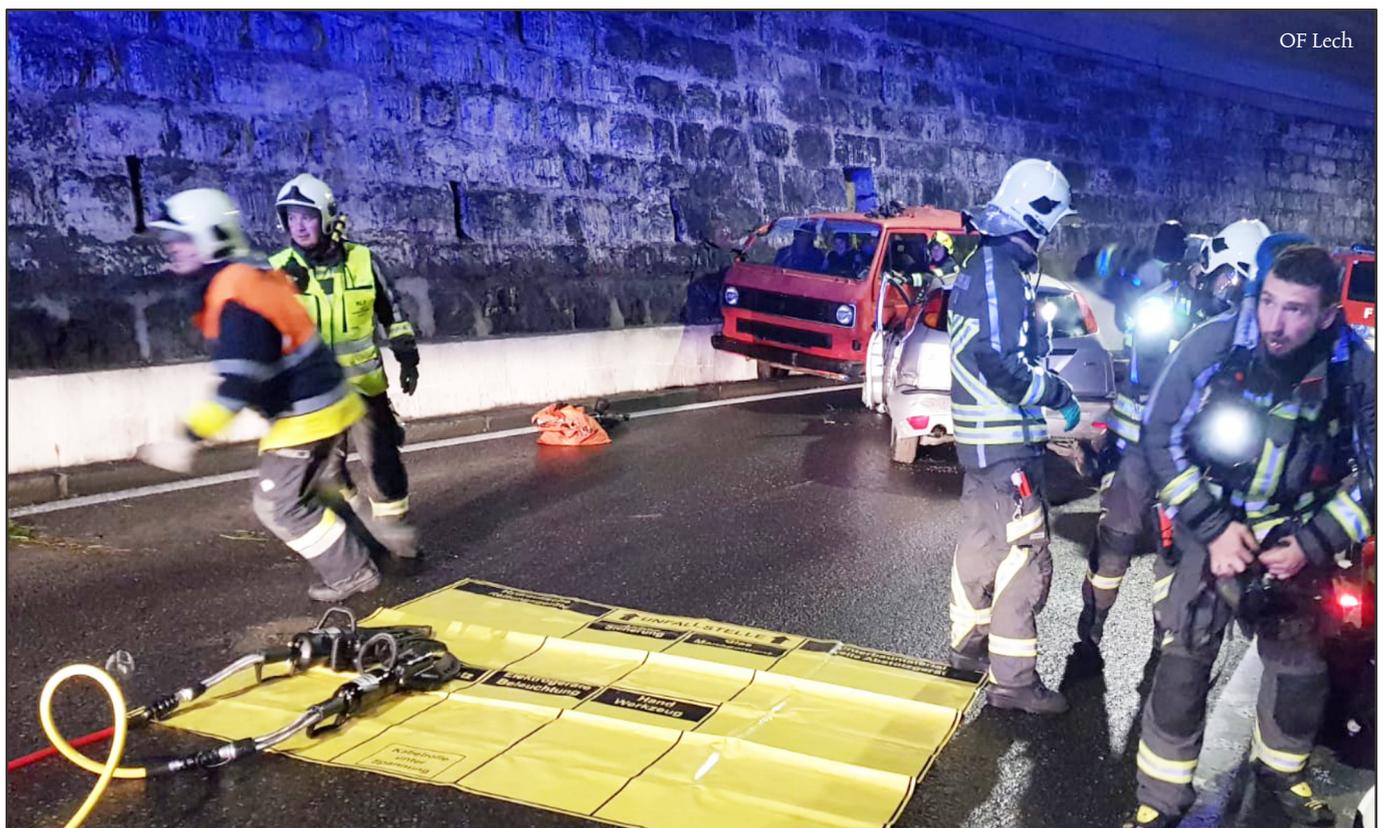
Der Nachmittag war nicht nur kulinarisch ein voller Erfolg sondern seit diesem Tag dürfen wir auch zwei neue Mitglieder bei der OF Lech begrüßen. Der Aufwand hat sich also mehr als nur gelohnt. Herzlich willkommen bei uns!



Abschlussübung Flexengalerie

Krönender Abschluss jedes Probenjahres ist die Abschlussübung, die am 29. September als „Tunnelübung“ im Flexentunnel durchgeführt wurde. Nach aufwändiger und gründlicher Vorbereitung wurde um ca. 20.00h alarmiert, dass es zu einen Unfall zwischen zwei PKWs in der Flexengalerie gekommen ist und es eine Rauchentwicklung gibt. Der Alarmplan sieht vor, dass bei einem solchen Ereignis die Feuerwehren Klösterle, Stuben, Zürs und Lech alarmiert werden, ebenso wie die Polizei, das Rote Kreuz und der Notarzt. Mit dem von der OF Zwischenwasser zur Verfügung gestellten Brandsimulations-Anhängers konnten nicht nur realistische Flammen im Tunnel dargestellt werden sondern auch eine „ordentliche“ Verrauchung. Die Feuerwehren Klösterle und Stuben übernahmen die Brandbekämpfung von der Klostertaler Seite des Verkehrsunfalls. Im Anschluss daran konnten die verletzten Übungspuppen sowie die Personen aus den Fahrzeugen gerettet werden. Um das Szenario realistisch zu halten wurden die Verletzten im Vorhinein über ihren „Status Quo“ informiert, um auch hier eine möglichst realitätsnahe Ausgangslage zu erhalten.

Die Nachbesprechung der Einsatzsimulation erfolgte in den Hallen der Straßenmeisterei in Rauz. Vielen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer dieser Übung. Neben den Spendern der Fahrzeuge möchten wir auch der Lecher Bevölkerung für das Verständnis der Straßensperre zu Übungszwecken danken. Dank geht auch an den Bauhof für den Fahrzeugtransport sowie das Landesstraßenbauamt für die Sperre und für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeit zur Nachbesprechung. Zu guter Letzt noch ein Dank an Artur Berbig vom LFV für die Koordination.



Ehrungs- und Partnerabend

Am Samstag den 25. Juni fand nach mehrjähriger Abstinenz wieder einmal ein Ehrungsabend sowie der Partnerabend statt. Das Fest wurde in perfekter Atmosphäre im Burg Hotel in Oberlech gefeiert. Diese Abende sind für uns die Möglichkeit, wieder einmal „Danke“ zu sagen. Einerseits den Partnerinnen und Partnern für das Verständnis, wenn eine Probe mal wieder länger dauert oder ein Feuerwehrler wie von der Tarantel gestochen frühmorgens das Haus verlässt und zum Einsatz fährt. Ein großes Danke sagen wir auch unseren langjährigen und treuen Mitgliedern der Feuerwehr Lech, die seit 25, 40, 50 oder gar 60 Jahren im Dienste der Allgemeinheit stehen. Die Ehrungen von diesem Abend waren die folgenden:

60 Jahre: Martin Huber, Hans Walch

50 Jahre: Eduard Jochum

40 Jahre: Peter Jochum, Markus Schnell, Erwin Walch

25 Jahre: Georg Gundolf, Adolf Walch

Neue Ehrenmitglieder: Martin Huber, Eduard Jochum



Jugend - Wissenstest

Am 9. April fand für unsere Jugend sowie für zwei Betreuer der Wissenstest in Bartholomäberg statt. Insgesamt über 200 Jugendliche des Bezirks Bludenz traten in den Stufen Bronze, Silber und Gold an. Nach intensiver Vorbereitung durch unsere Jugendbetreuer konnte der Wissenstest der Feuerwehr Lech mit Bravour absolviert werden. Die acht Jugendfeuerwehrler und die zwei Betreuer konnten ihr Wissen erfolgreich unter Beweis stellen und bestanden den Test fehlerfrei. Auch das Rahmenprogramm war mit dem „Bürger Blaublichttag“ sehr interessant, da sich viele Blaublichtorganisationen (unter anderem die Feuerwehr, Polizei samt Libelle, Rotes Kreuz und das KIT) den interessierten Besucherinnen und Besuchern zeigten. Wir gratulieren zu diesem hervorragenden Ergebnis und danken der Feuerwehr Bartholomäberg für die Ausrichtung dieser Veranstaltung.



Jugend - Friedenslicht



Die Jugendfeuerwehr Lech veranstaltete auch heuer wieder die Aktion „Friedenslicht“. Am 24. Dezember, dem Heiligabend, konnten alle Lecherinnen und Lecher das weitgereiste Friedenslicht nach der Kindermette um 18.00 bei der neuen Kirche Lech holen. Die Aktion Friedenslicht steht im Kooperation mit der Aktion „Licht ins Dunkel“ und wird bereits seit 1986 in Österreich durchgeführt. Das Kerzenlicht kommt direkt aus Bethlehem und wird in die ganze Welt getragen. Die beim Austeilen des Lichtes gesammelten Spenden kommen unserer Feuerwehrjugend zugute. Wir bedanken uns für die Organisation durch unsere Jugendbetreuer und danken der Bevölkerung aus Lech für die rege Teilnahme an der Aktion!

Preisjassen

Endlich wieder gemeinsam Jassen hieß es am Sonntag den 30. Oktober im Tannbergerhof in Lech. Insgesamt 52 Personen ritterten um den Titel der besten Jasserin bzw. des besten Jassers. Am Ende triumphierte Heinz Griesser ganz knapp vor Lisa Juen und Michaela Schnell. In gemütlicher Atmosphäre und bestens versorgt wurden alle Plätze ausgespielt und die Jasspreise und die Tompolapreise verteilt. Wie immer geht ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, die uns dieses Jahr beim Jassen unterstützt haben und uns die tollen Hauptpreise gespendet haben. Vielen Dank an euch alle!



Ausflug nach Stuttgart

Im frühen Oktober absolvierte die Ortsfeuerwehr Lech ihren alljährlichen Ausflug. Heuer ging es unter der „Federführung“ von Göti Günter Smodic sowie unter tatkräftiger Mithilfe von Martin und Erwin nach Stuttgart. Am Freitag ging es mit dem Arlberg Express über den Flexenpass in Richtung der baden-württembergischen Landeshauptstadt „Schduggard“. Auf dem Programm standen unter anderem eine Werksführung bei Mercedes Benz wo eine der ersten papierlosen Fabriken Deutschlands entstanden ist. Zusätzlich wurde noch der Flughafenfeuerwehr Stuttgart ein Besuch abgestattet und auch für das Erkunden von der Schwabenstadt selbst blieb noch genügend Zeit. Zu den kulinarischen Highlights zählte mit Sicherheit der Besuch des Weinguts Gert Aldinger in Fellbach sowie der Besuch des letzten „echten“ Zeltfests in Süddeutschland, dem Cannstatter Wasen, wo auch dieses Bild entstanden ist. Wir danken den drei Organisatoren für die unvergesslichen und extrem lustigen Abende und sind schon sehr gespannt, wohin es uns im Jahr 2023 verschlagen wird.



Neuaufnahmen Jugend

Die Feuerwehrjugend Lech konnte im November 2022 den Neueintritt von fünf Jugendfeuerwehrfrauen und neun Jugendfeuerwehrmännern verzeichnen. Die motivierte und neugierige Schar konnte heuer bereits bei zahlreichen Proben Feuerwehrluft schnuppern wie zum Beispiel beim Geschicklichkeitstest im Umgang mit unserer Drehleiter oder wie hier auf dem Bild zu sehen beim Eisstockschießen. Wir freuen uns, dass ihr dabei seid!



Feuerpolizeiliche Anordnungen anno 1847

Man kennt es: Will man einen Gastronomiebetrieb oder ein Hotel auf Vordermann bringen, so sind die feuerpolizeilichen Vorschriften teilweise sehr hart. Doch durch die ständigen Verbesserungen der Vorschriften konnten große Brandeinsätze auf ein Minimum reduziert werden. In unseren Archiven haben wir aus dem Jahre 1847 einige feuerpolizeiliche Anforderungen an die „Gemeindevorstellung“ gefunden. Diese wurden der Bevölkerung in Erinnerung gerufen, weil „die Anordnungen nicht gehörig beachtet wurden“.

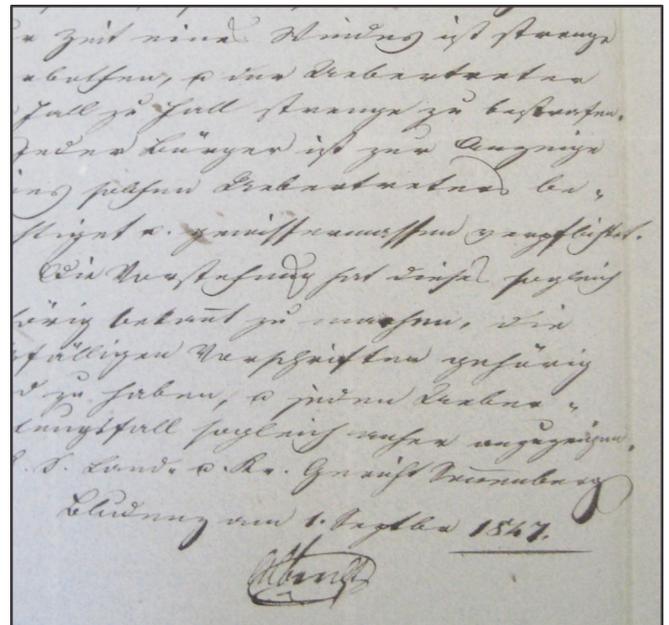
In Punkt eins wird bemängelt, dass eine „Baute nicht ohne vorher eingeholte Bewilligung unternommen werden darf.“ Geschieht dies nicht und das Bauwerk wird verändert so kann eine „Geld oder Arreststrafe“ verhängt werden.

Unter dem zweiten Punkt wird die Gemeinde als oberste Baubehörde in die Pflicht genommen: „[...]die erhaltenen Bewilligungen sind streng zu invilgieren und jede Abweichung (eines Baukörpers, Anm.) ist sogleich beim K+K Landesgericht anzuzeigen.“

Punkt 3 und Punkt 4 erklären sich von selbst: „Das Schießen in der Nähe von Scheunen oder leicht brennbaren Stoffen, dann das Tabakrauchen in Ställen oder Scheunen, der Gebrauch von offenen Leuchten oder gar von brennenden Spänen ist als schwere Polizeiübertretung mit augenblicklicher Verhaftung erklärt u. streng zu bestrafen. Unvorsichtiger Gebrauch oder nicht sorgfältige Verwahrung der Zündhölzchen ist streng von Fall zu Fall zu bestrafen.“

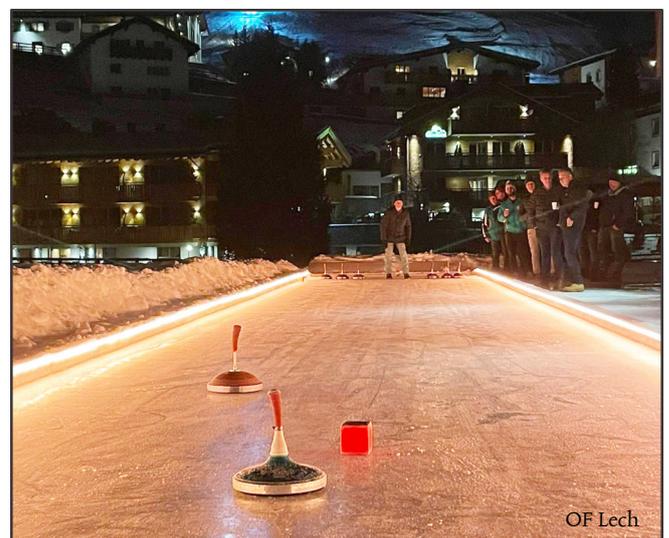
Auch der nächste Punkt, das Rauchen in der Öffentlichkeit, wurde bei der Gemeindevorstellung wieder in Erinnerung gerufen. So sei „das Rauchen von Zigarren oder offenen Pfeifen auf Straßen und Wegen zur Zeit eines Windes streng verboten und der Übertreter von Fall zu Fall streng zu bestrafen. Jeder Bürger ist zur Anzeige eines solchen Übertreters berechtigt und gewissermaßen verpflichtet.“

Am Ende des Textes wird die Gemeindevorstellung aufgefordert, die Texte „sogleich gehörig bekannt zu machen, die Vorschriften gehörig handzuhaben und jeden Übertretungsfall sogleich dem K+K Lande- und Kreisgericht Sonnenberg bekannt zugeben.“ Es ist schön zu sehen, dass auch vor gut 180 Jahren manche Sachen schon so ähnlich gemacht wurden wie heute.



Eisstockschießen

Am Donnerstag 15. Dezember fand die Weihnachtsfeier der OF Lech statt. An einem sehr kalten Abend ging es auf der Eisstockbahn des Hotel Auriga heiß her. Die sportlichen Leistungen waren hervorragend und auch die Leistungen beim anschließenden Abendessen und Getränkekonsum sind lobend hervorzuheben. Schnitzel, Suppen und Eispalatschinken wurden in überzeugender Manier verteilt und auch an der Bar gaben unsere Kameradinnen und Kameraden eine gute Figur ab. Ein schöner Ausklang für das Proben- und Einsatzjahr 2022. Wir bedanken uns herzlich bei Ingo Strolz für die Einladung und das großzügige Entgegenkommen bei Eisstockbahn, Essen und Getränken!



Verstärkung gesucht



Komm zur Feuerwehr

Um langfristig die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Lech gewährleisten zu können, suchen wir zum sofortigen Eintritt neue Kameraden oder Kameradinnen für die Ortsfeuerwehr Lech (m/w/d).

Was erwartet dich?

- Du bist beim Brandeinsatz an vorderster Front bei der Brandbekämpfung
- Regelmäßige Teilnahme an Übungen
- Tolle Kameradschaft und neue Freundschaften

Du bist mindestens 18 Jahre alt, körperlich in Bestform und 100% zuverlässig? Dich interessiert ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr und du willst ein aktives Mitglied unserer Dorfgemeinschaft sein?

Du erfüllst die Anforderungen? Dann melde dich unter info@feuerwehr-lech.at. Wir bieten dir ein außergewöhnliches Team und einmalige Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr Lech. Wir alle agieren ehrenamtlich, es gibt keine Entlohnung aber viele schöne Gespräche, neue Freundschaften und die verschiedensten sozialen Aktivitäten. Wir freuen uns auf dich.